

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 5.

Dienstag den 7. Januar

1879.

Im großen Ausverkauf

bei
M. Wolf, „Zur Krone“.

befindet sich eine große Anzahl Stücke

hochfeiner, doppelbreiter, schwarzer Cachmire

zu
außergewöhnlich billigem Preise.

414

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe.

35

Ballschuhe

für Damen und Kinder

in Atlas und Satin, Chevreau und Saffian-
leder zu den billigsten Preisen empfiehlt

Filiale der Mainzer Schuhfabrik

von

10854

J. B. Litzendorff,

Langgasse 8c.

Langgasse 8c.

**Russisches Geflügel,
wilde Gnten**

eingetroffen bei

11425

Häfner, Markt 12.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Diebeggasse.

Ganz frisch vom Fang: **Camouder Schellfische** und
Calbiane (ausgezeichneter Qualität), sehr frische **Seezungen**
(Soles), sowie alle übrigen gangbaren **Seefische**, **Flussfische**,
sehr frische und billige **Austern**, **Muscheln** (Moules)
per 100 Stück 30 Bfg. v. **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Feinste Butter, frische Eier, Kartoffeln und
alle Gemüse sind zu haben
Querstraße 2. 11341

Ball der Landwirthe



findet Samstag den 11. Januar im

„Römersaal“

statt. Karten sind zu haben bei Gastwirth
Herrn **Pfaffenberger**, Gastwirth
Herrn **Spranger** und im Römersaal.

11400

Das Comité.

Local-Gewerbeverein.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der
Mitglieder im „Hotel Weiss“.

465

Der Vorstand.

Gustav Wasa

oder

Maske für Maske,

Trauerspiel in 5 Akten
von 62

Bernhard Scholz,

a 2.40 Mk. vorrätig in der

Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian.**

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 8. Januar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete

Kurzwaa ren,

als: Passementrie-Artikel, Knöpfe, Seide, Besatz, Tische, Band, Kleiderstoß, Spitzen, Garne, Schuhriemen, Sammtband, Häfelgarn &c. &c.,
in meinem Auktionslokale

6 Friedrichstrasse 6

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, ohne Rücksicht auf Taxation.

Der Auktionator:
F. Müller.

469

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch Nachmittags 3 Uhr sollen am Hause der Herren **Feller & Gecks** dahier, Webergasse 49, wegen Bauveränderung ein vollst. Erker mit Spiegelscheiben, Rollläden, Thüren, sämmtlich gut erhalten, öffentlich versteigert werden.

Marx & Reinemer,
Auktionatoren.

463

Bekanntmachung.

Bei der am Donnerstag stattfindenden Porzellan- waaren-Versteigerung im

Auktionslokale Nerostraße 11

kommen Vormittags präcis 10 Uhr 200 Pfund rohen und gebrannten Kaffee, 600 Pfd. Erbsen, Bohnen und Linsen, 12000 Cigarren und 300 Flaschen diverse Liqueure mit zum Ausgebot.

458

H. Martini, Auktionator.



Sprudel.

Montag den 13. Januar a. c.:

Erste

General-Versammlung

im

grossen Saale des „Hotel Adler“.

Saaloöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comité's: 11 Minuten nach 8 Uhr präcis.
Fremden-Einführung, soweit es der Raum gestattet:
4 Mark.

Siefige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 13. Januar bei Herrn **Wilh. Bickel**, Langgasse 10, einzureichen. Vorträge daselbst anzumelden.

152

Der kleine Rath.

Kölnner Dombau-Loose zu haben bei
W. Speth, Langgasse 27.

G r o ß e

Porzellan- und Glaswaaren-Versteigerung.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines Porzellan- und Glaswaaren-Lagers werden Mittwoch den 8. und Donnerstag den 9. Januar, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im

Auktionslokale Nerostraße 11

folgende Waaren an den Meistbietenden versteigert:

Circa 100 Duzend tiefe, flache, Service- und Dessert-Teller, 70 Duzend diverse Saladdies, Suppentöpfe, Platten und andere Schüsseln, 60 complete Woschgarnituren, weiß und gemalt, 50 Duzend Kaffeetassen mit Schalen, 10 gemalte Kaffeefervice, 6 Punschbowlen, 20 Duzend Kaffee- und Milchkannen, 1 Parthie Crystallflaschen, Crystalleischalen, Fruchtschalen und sonstige verschiedene Wein- und Wassergläser.

458

H. Martini, Auktionator.

Für die Kleinkinder-Bewahranstalt sind noch eingegangen: Durch Herrn Geistl. Rath Weyland von Frau D. 3 Mk., durch die Expedition d. Bl. von einer kleinen Schweizer Familie 3 Mk., von Frau W. 5 Mk., von Herrn Zimmermann Kaiser 1 Mk., wofür verbindlichst dankt
Wiesbaden, den 6. Januar 1879. Der Vorstand. 39

Vorläufige Geschäfts-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten, sowie dem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir die **Schönfärberei, Druckerei, Decatir- und chemische Waschanstalt, Ecke der kleinen und großen Burgstraße 7**, des verstorbenen Herrn Stodt käuflich übernommen haben und dieselbe am 1. Februar wieder eröffnen.

Hochachtungsvoll

11374 **Bischof & Schütz,** Schönfärber.

Vorläufige Anzeige.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. März an nicht mehr Webergasse 35, sondern vis-a-vis bei Herrn **Hanstein**, Webergasse 32. **J. Lauer.** 11414

Meiner geehrten Kundschaft und Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mein **Schmiedgeschäft** von Schachtstraße 5 nach **Steingasse 9** verlegt habe und empfehle mich zugleich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter reeller und billiger Bedienung.

11353

Karl Göbel, Schmiedemeister.

Rohrstühle (Barock), 6 St. neue, nußbaum-polirte, für 33 Mark zu verkaufen Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 11403

Damen- und Kinderkleider werden angefertigt
Adelhaidsstraße 16, Frontspitze. 11438

Rechtschul- Ledersehmie

zum Wasserbichtmachen des Schuhwerks

Gerirt per Dose 50 Pf.
9309

A. Cratz, Langgasse 29.

Gesucht

1/4 Theater-Abonnement für 2 Plätze im 1. Rang bis zum 1. April. Adressen unter G. B. 120 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11442

1/4 von einem Sperrfisch wird abgegeben. Näheres große Burgstraße 6. 11269

Küchenschrank, ein neuer, zu verk. Steingasse 20. 11382

Ein sehr guter **Krankswagen**, leicht fahrbar, ist billig zu verkaufen Rheinstraße 14, Barterre. 11436

Vapageien, Prachtstinken, Kanarienvögel und italienische Hühner zu verkaufen Eimerstraße 26. 11401

Ein ausgezeichnete **Hühnerhund** billig zu verkaufen; derselbe wird auf Probe gegeben. N. bei Krämer, Schiersteinerweg. 11437

Ein **Neufundländer Hund** wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Expedition. 11437

Buchführung: Beitrag und Abschluß der Bücher, Aufstellung von Inventaren zc. besorgt billigt **Gust. Schweissguth**, Buchhalter, Karlsruh. 8. Part.

Leçons particulières de français et d'anglais — Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 11224

Verloren, vertauscht, gefunden

Ein **Bund Schlüssel** wurde auf dem Wege durch die Albrechtstraße und Oranienstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 2a, 2. Etage. 11236

Verloren am Neujahrstage ein dunkelblauer **Kinder-Mantel**, möglicherweise in einem Einspänner, dessen Nummer vergessen. Dem ehrl. Finder eine Bel. Adelsheidstraße 63.

Ein **Portemonnaie**, enthaltend 47 Mark und ein Schlüssel, wurde am Sonntag Nachmittag in der Kirchgasse verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11309

Verloren

am Sonntag Mittag auf dem Wege durch die Rheinstraße, Wilhelmstraße, Trinkhalle, Lang- und Webergasse eine **goldene Damenuhr mit Kette**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Albrechtstraße 4, 3. Et., abzug. 11348

Verloren ein **weißer Fächer** vom „Saalbau Schirmer“ bis Schwalbacherstraße 35. Abzugeben daselbst. 11444

Gefunden eine **goldene Damenuhr** nebst Kette. Abzuholen Moritzstraße 26 im Seitenbau. 11448

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt, schwarz mit Stahlbeschlag, wurde auf dem Wege vom Kochbrunnen, Langgasse und retour verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Oberkellner im „Europäischen Hof“ gegen Belohnung abzugeben. 11449

Tages-Kalender.

Die permanente **Buchausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Kreutzer's Damen-Kunstschule Wörthstr. 20, Unterr. Vm. 8—11 Uhr. 11010

Malschule Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 6420

Seute Dienstag den 7. Januar.

Mädchen-Beigenschule, Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule, Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause

Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kirchhaus zu Wiesbaden, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendschule, Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Sokal-Gewerbeverein, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im

„Hotel Weiss“.

Männer-Gesangverein, Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 7. Januar. 5. Vorstellung. (66. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudiert:

Gustav Wafa, oder: Wafte für Wafte.

Schauspiel in 5 Akten von Bernhard Scholz.

Personen:

Gustav Wafa	Herr Bergmann.
Lars Olofson, Oberst	Herr Rathmann.
Axel Sture	Herr Dornewas.
Nils, Graf Gyllensterna, Herr auf Schloß Grip	Herr Reubke.
Anna, seine Schwestern	Herr Wolff.
Friederite	Herr Herrmann.
Drebro, vom Adel in	Herr Holland.
Stegborg, Westgothland	Herr Hebe.
Hans von Bonde, dänischer Offizier	Herr Grobecker.
Oscar von Sparre, dänischer Offizier	Herr Euben.
Olofson, Bauern aus Westgothland	Herr Klein.
Ture, Herr Rudolph.	
Ein schwedischer Offizier	Herr Zapp.
Olaf, Diener auf Schloß Grip	Herr Bethge.
Erst, Herr Brünig.	

Ein Diener. — Der Adel von Westgothland. Soldaten. Bauern. Diener. (Die Handlung geht vor auf Schloß Grip in Westgothland; das Ende des ersten und der Anfang des vierten Aktes spielt in dem Lager von Gustav Wafa vor Stockholm.)

Anfang 6 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:

	M. Pf.		M. Pf.
Fremdenloge im I. Rang	4 50	Barterre	1 20
I. Ranggalerie	4 —	Fremdenloge im II. Rang	2 —
II. Ranglogen	3 —	II. Ranggalerie, Vorderfisch	1 50
Sperrfisch	3 —	II. Ranggalerie, Rückfisch	1 —
Sitzplatz im Sperrfischraum	2 —	II. Ranglogen	— 80
Barterrelogen	2 —	Amphitheater	— 50

Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 5 Uhr ab.

Vocales und Provinzielles.

? (Appellation.) Auf die erhobene Nichtigkeitsbeschwerde eines Redacteurs gegen das Urtheil des kgl. Appellationsgerichts dahier, wonach derselbe wegen Verleumdung eines katholischen Geistlichen durch die Presse zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt wurde, ist auf Befätigung des letzten Erkenntnisses erkannt worden.

© (Prämien.) Der communalständische Verwaltungsausschuss hat in seiner letzten Sitzungsperiode verschiedenen freiwilligen Feuerwehren wegen bewiesener rascher und energischer Hilfeleistung bei auswärtigen Bränden in 1878 Prämien bewilligt, so u. a. für Friedrich 150 Mark; sodann für die beabsichtigte Verbesserung der Feuerlöschrichtung in Schierstein 200 Mark.

+ (Aufgebot.) Die Obligationen der angeblich vernichteten Obligationen des Nassauischen Staatsanlehens vom 29. November 1858, Lit. I. No. 916 und 917 über je 500 Gulden werden von dem Stadtgericht in Berlin öffentlich aufgegeben. Etwasige Inhaber haben sich bis zum 18. April c. Vormittags 11 1/2 Uhr zu melden, widrigenfalls die beiden Papiere für kraftlos erklärt werden.

— (Jagdtalender für den Monat Januar.) Nach den Bestimmungen des Jagdgesetzes vom 26. Februar 1870 dürfen in diesem Monat geschossen werden: Männliches und weibliches Roth- und Damwild, Wildfälscher, Rebhühner, Hasen, Auer- und Birkwild, Fasanenhühner und -hennen, Haiselwild, Wachteln und Enten, Trappen, Schnepfen, Sturmpfaffen, Wasservögel. Dagegen sind mit der Jagd zu verfahren: Rehen, Rehfälscher, der Dachs, Rebhühner.

* (Handelsregister.) Berichtigt wurde auf Antrag bezüglich der Firma J. G. Lavandowski der Name des Firmeninhabers in Johann Hermann Lavandowski und die Firma in J. G. Lavandowski. — Das seither unter der Firma Hirsch Baer Söhne dahier betriebene Handelsgeschäft ist mit allen Activen und Passiven infolge Vertrags an den Kaufmann Hermann Baer als künftigen alleinigen Inhaber übergegangen und wird von demselben unter der früheren Firma fortbetrieben.

* (Verliehen) dem Oberförster Flindt zu Fasanerie und dem Regierungs-Secretär Bernhardt dahier der Rother Adler-Orden 4. Classe.

? (Statistik.) In der hiesigen evangelischen Gemeinde kamen in 1878 vor: 1019 Tausen (536 Knaben, 483 Mädchen), Trauungen 213, davon 59 bei gemischten Ehen.

? (Ball der Landwirthe.) Der angeblich für dieses Jahr auf-gegebene Ball der Landwirthe findet nunmehr doch noch, und zwar nächsten Samstag den 11. Januar im „Admersaal“ statt.

* (Fremden-Verkehr per 5. Januar) laut Babelsthe 2302 Personen.

* (Uberschwemmung.) Aus Frankfurt hört man, daß der Main am Samstag Nachmittag aus seinen Ufern getreten ist und die rechte Mainseite am Fährthore überschwemmte. — Die Widda hat das ganze Terrain zwischen Bodenheim, Hausen und Braunheim überschwemmt. Um den Fußgänger-Verkehr zwischen Hausen und Bodenheim aufrecht zu erhalten, wurde ein 200 Fuß langer Steg auf der Chaussee erbaut.

* (In Schierstein) wurden, wie uns nachträglich mitgeteilt wird, bei der jüngst stattgehabten Gemeinderathswahl 3. Classe die Herren Heinrich Heinz, Heinrich Siegert und Philipp Marx neu gewählt.

* (National-Denkmal auf dem Niederwald.) Das Comité zur Errichtung dieses Wahrzeichens deutscher Einigkeit und Stärke ist, da zur Ausführung immer noch nicht unbeträchtliche Summen fehlen, auf den Gedanken gekommen, auch die deutschen Gesangsvereine für die nationale Sache specieller zu interessieren. Einem dahin zielenden Aufrufe, der in nächster Zeit zur weiteren Publikation gelangt, ist u. A. Folgendes zu entnehmen: „Durch das National-Denkmal auf dem Niederwald, zu welchem Kaiser Wilhelm am 16. September 1877 den Grundstein gelegt hat, soll die einmüthige und siegreiche Erhebung des deutschen Volkes in den Jahren 1870 und 1871 und die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches gefeiert werden. Nach dem Entwürfe des Bildhauers Professor Dr. Joh. Schilling zu Dresden, an dessen Ausführung gearbeitet wird, soll auch das nationale Lied eine besondere Darstellung finden. Das große Relief auf der Vorderseite des Denkmals ist ganz dem Liede: „Die Nacht am Rhein“ gewidmet, und werden darunter dessen Verse in Granit eingegraben und dem Gedächtniß der Nachwelt überliefert werden. Der Künstler ist dabei ausgegangen, wie das Lied: „Die Nacht am Rhein“, zum Ausdruck der nationalen Begeisterung geworden ist, wie sich unter seinen Klängen die Heerführer und Krieger um den greisen König aus ganz Deutschland schaaren, müthig vorwärts stürmen und die in Lied und Wort lang erhoffte Einigung des ganzen deutschen Volkes erringen. Das Modell zu diesem großen Relief nähert sich der Vollendung und kann bald dem Erzgießer übergeben werden. Noch fehlen die Mittel zum Guß. Was könnten die deutschen Gesangsvereine Schöneres thun, als gerade die Erztafel, welche das deutsche Lied verherrlichen soll, der Vollendung zuführen zu helfen? Nach einer Mittheilung des Denkmal-Comités sollen unter dem Relief in Erz die Worte gegossen werden: „Widmung der deutschen Gesangsvereine“, wenn wir die erforderlichen Mittel zum Guße beschaffen würden. Wenn jeder Gesangsverein einen Beitrag einbringt, so könnten die für den Guß des Reliefs fehlenden 50,000 Mk. in kurzer Zeit aufgebracht sein. Wir bitten alle Gesangsvereine, an der Ausführung unseres Vorschlags mitzuwirken. Wo immer ein Gesangsverein eine Aufführung mit patriotischen Liedern für das National-Denkmal veranstaltet hat, sind erhebliche Einnahmen erzielt worden. Und Lust und Liebe dazu wird wohl nirgends fehlen, wenn es jetzt gilt, gemeinsam ein herrliches Kunstwerk zu stiften und das Lied: „Die Nacht am Rhein“, in Stein und Erz zu verewigen.“

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 6. Januar. (Königliche Schauspiele.) Unser Opern-Repertoire ist abermals durch eine Neueinführung „Die Puritaner“ von Bellini, welche am verfloffenen Samstag in Scene ging, bereichert, denn das sich diese Oper erhalten wird, so lange ihr die gegenwärtige Bezeichnung zur Disposition steht, ist wohl anzunehmen. Die Oper „Die Puritaner“ ist bekanntlich Bellini's Schwanengesang; sie wurde nach der Berufung des Componisten nach Paris (1833), also kurz vor dessen Tode (1835), geschrieben. „Nachtwandlerin“ und „Norma“ hatten neben weniger hervorragenden Opern, wie „Beatrice di Tenda“, „La Straniera“, „Montecchi e Capuletti“ u. s. w., schon den Ruf Bellini's geschafft, wenn dieser auch nicht in musikalischer Vertiefung, sondern mehr in gefälliger Melodik mit vorherrschend elegischer, sentimentaler Stimmung, die oft in's Weichliche streift, begründet erschien. Während Bellini einerseits durch den Reichthum an solchen Melodien begnadete, konnte er andererseits bei den strengeren Musikern insofern nicht ungeheißte Billigung finden, als er das Orchester sehr leicht behandelte; seine schönsten Melodien umgab er oft mit den allergewöhnlichsten Begleitungsformen in der nächstliegenden Harmonisirung; in den Singstimmen machte er der Virtuosität der Sänger die weitgehenden Concessionen, und von einer musikalischen Vergeistigung der Texte, die auch durchweg literarisch bedeutungslos sind, kann noch weniger die Rede sein. Gleichwohl hörte man seine Opern vermöge ihres leichten Flusses und des sie von Anfang bis zum Schluß durchherrschenden Wohlklanges gerne, und noch heute erscheinen die besseren Opern neben dem schweren Geplätsche der Wagner'schen Richtung als eine wohlthuende Erfrischung. In den „Puritanern“ macht sich zunächst, wohl durch den Einfluß Rossini's, eine sorgfältigere Behandlung des Orchesters fühlbar; wir finden hier Effekte, denen wir sonst nicht begegnen, Hornsäge z. B., die Bellini nie in solcher Bedeutung verwendet, selbst das Bestreben, orchestral zu charakterisiren, und dabei legt sich Melodienreichtum in gewohnter Weise aus, wenn auch einzelne Themen, wie verschiedene des „Sir Georges“, sich nur auf der Oberfläche bewegen. Je mehr Mozart in seiner Unvergleichlichkeit die Gemüther beherrschte, je mehr die deutsche romantische Oper Wohlgefallen fand, je mehr aber vor Allem das Wagner'sche Prinzip, bis zu „Lohengrin“, durchdrang, desto mehr trat Bellini zurück; selbst eine „Norma“ und „Nachtwandlerin“ wurden immer seltener. Dem gegenüber ist es fast eine eigenthümliche Erscheinung, daß die Wiederaufnahme der letztgenannten Oper an unserer Bühne, und ebenso die der „Puritaner“, bei unserem Publikum so entschieden freundlich begrüßt wurde; gleichwohl ist die Erklärung leicht. Einerseits beginnt eine Reaction, die immer der Ueberbietung folgt, sich merkbar zu machen, andererseits haben die beiden genannten Opern auf unserer Bühne eine Bezeichnung, wie man sie vielleicht an jeder anderen vergeblich suchen würde. Die Reaction betreffend, ist zwar bei uns durch die Ueberführung der Rheingold-Tetralogie, Dank der Vorzüge des nordischen Palmira, solche nicht unmittelbar, sondern mehr epidemisch, in die Erscheinung getreten; doch sind auch hier Viele, die sich in Bayreuth erbaut oder auch nicht erbaut und die der Tetralogie auch in anderen Städten schon begegnet sind; außerdem sind vielfach Fragmente aus derselben an uns schon vorübergezogen. Schlimm reagirend indes als die Meisterwerke — solche bleiben sie stets bis zu „Lohengrin“ auch unbestritten in ihrer gigantischen Wirkung — wirken indes die Veruche der vermeintlichen Schüler des Meisters. Jeder derselben will im Wagner'schen Stile schreiben, und doch gehört dazu auch unbedingt des Meisters Genius; da sich aber ein solcher nicht „abgucken“ läßt, so begegnen wir leider nur zu oft verfehlten Experimenten, die uns die verjüngte Richtung gründlich verleiden, und denen gegenüber wir eine „Nachtwandlerin“ und „Die Puritaner“, gerade des Gegenjages willen, als einer Erholung genießen; haben wir doch wieder einmal Melodie, und noch obendrein eine recht leichtfließende, wohlthuend anregende. Der zweite oben berührte Gesichtspunkt führt uns auf die Ausführung der „Puritaner“ an unserer Bühne. Stimmen von solcher Macht und so voll so edler Timbre wie diejenige der Herren Siehr („Sir Georges“) und Schilling („Sir Richard“), von so leichter Aussprache, Grazie und coloristischer Durchbildung wie die der Fräulein Rosandt („Elvire“), von solch lyrischem Klange wie die des Herrn Pechier („Roberton“) sind geradezu schon an und für sich eine Seltenheit; noch seltener aber wird man einem so ausgestatteten Ensemble begegnen, und darum mußte die Oper gefallen, so Enthusiasmus hervorgerufen. Wir wollen nicht die einzelnen Glanznummern verzeichnen, wo das Ganze den oben bezeichneten Charakter trägt; es wäre auch von keiner Bedeutung, nach dem Textbuch oder dem Clavierauszug die betreffenden Citate zu machen; höchstens dürfte uns der letzte oder auch die Partitur belehren, daß namentlich bei der „Elvire“ Varianten gemacht wurden, zu denen der immerhin reich coloristische Bellini doch etwas sanftere Miene gemacht haben dürfte, so höchlich erbaut er auch andererseits von der Ausführung der Partie im Uebrigen gewiß gewesen sein würde. Herr Pechier hätte im 3. Acte unbedingt mehr Mäßigkeit in Verwendung der Stimme, wie in seinen Bewegungen einhalten müssen; er würde seiner Partie dadurch bessere Geltung verschafft haben. Der Partien der „Henriette“ (Frau Rebecca) und des „Baltol“ (Herr Mein) sei in unserer allgemeinen Anerkennung ebenfalls gedacht. Wenn wir nun der Neueinführung der Oper so vieles Lob widmen konnten, so sind uns, und gewiß jedem Opernfreunde, bei derselben auch zwei Wünsche lebhaft vor die Seele getreten: derjenige nach Erhaltung eines solchen Ensembles und derjenige nach weiterer Verfolgung des eingeschlagenen Weges der Repertoirebereicherung. Was ersterer betrifft, so wird sie sich im Augenblicke auf Fräulein Rosandt richten. Betrachten wir deren höchst anerkennenswerthen Fleiß, mit welchem sie fortwährend neue Partien einstudirt, deren Talent und vorzügliche Befähigung für das Coloraturfach, ganz abgesehen von der allgemeinen Sympathie, deren sie sich erfreut, so können wir nur wünschen, sie dem Ensemble erhalten zu sehen; es liegt dies ebensowohl in ihrem eigenen Interesse, wie dem der inneren Ausbildung unserer Oper. In letzterem Betrachte vermochten wir i. J. nicht, dem die Vorgängerin in diesem Fache berührenden Wechsel das Wort zu reden, noch weniger würden wir dies, da das Ensemble jetzt mittlerweile so trefflich durch die Fortschritte in dem Fache sich wieder herausgearbeitet hat, minnen können. Und so hoffen wir, daß uns der in der That beneidenswerthe und vielversprechende innere Bestand erhalten bleibe. Betreffs des anderen Punktes dürfte es sich empfehlen, mit Novitäten von fraglichem Erfolge recht vorsichtig zu sein und statt solcher lieber auf das alte Gutbewährte zurückzugreifen. Die gewiß wünschenswerthen „Meisterfinger“ unangekündet lassend, möchten wir der Opern-Direction ganz besonders den „Blitz“ ans Herz legen. Herr Capellmeister Jahn, dem wir gewiß, speciell auch mit Rücksicht auf die Puritaner, in seinem Streben alle Würdigung zollen, würde sich viele, ja vielleicht alle Opernfreunde durch die Aufnahme dieser Oper verpflichten.

§ (Repertoire-Entwurf des Königlichen Theaters bis zum 13. Januar.) Mittwoch den 8.: „Die Puritaner.“ Donnerstag den 9.: „Der Bicomte von Veforieres.“ Samstag den 11.: „Schierlingslast.“ Neu einführt: „Der Winkelscheiber.“ Sonntag den 12.: „Der schwarze Domino.“ Montag den 13.: IV. Symphonie-Concert.

Aus dem Reiche.

— (Aus der Umgebung Sr. Majestät des Kaisers) kommt die Nachricht, daß der Monarch seit langer Zeit sich nicht so wohl und kräftig gefühlt habe, wie jetzt. Es sind vielfach Bemühungen gemacht worden, um den Kaiser zu bestimmen, die Festlichkeiten der Saison theils abzukürzen, theils so einzurichten, daß das Ende der Feste nicht in die späten Nachmittagsstunden falle. Inzwischen hätte der Kaiser dieser Lage angeordnet, daß in der Reihenfolge wie in dem Umfang der Feste in keiner Beziehung irgend welche Änderungen gegen die Vorjahre eintreten soll. Es wird erzählt, der Kaiser hätte kürzlich sein Bedauern darüber geäußert, daß ihn die Schonung des rechten Armes nöthige, der Theilnahme an den Festtagen zu entlagen.

(Dem Gastwirth Holtzfeuer zu Berlin) ist das Kreuz der Ritter des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden. Holtzfeuer hatte sich bekanntlich bei Festnahme des Attentäters Nobiling ausgezeichnet, wobei er schwer verletzt worden war.

* (Der spanische Königsräuber Moncasi) ist am Samstag Morgen in Madrid hingerichtet worden.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

Holzversteigerung.

Freitag den 17. Januar, Morgens 10 Uhr beginnend, werden in dem fiscalischen Waldbestricke **Lauter** No. 62b, 67, 73 und 76, Schutzbezirk Hahn, folgende Holzsortimente zur öffentlichen Versteigerung gelangen:

- | | | |
|------|---|--|
| 166 | rothtannene Baustämme | ad 130,57 Festm., |
| 76 | Lärchene | 46,11 " |
| 14 | rothtannene Stangen | I. Classe, |
| 15 | " | II. " |
| 110 | " | III. " |
| | | (zu Leiterbäumen, Gerüststangen u. s. w. sehr geeignet), |
| 1825 | rothtannene Stangen | IV., V. und VI. Classe, |
| 17 | Raumm. Nadelholz-Scheitholz, Kiefern zc., | |
| 17 | " Nadelholz Knüppelholz, Kiefern, | |
| 2 | " erlenes Knüppelholz, | |
| 43 | " Nadelholz-Stockholz, | |
| 15 | " Nadelholz, Abraumreißig (ungefammelt), | |
| 375 | Stück gemischte Wellen. | |

Das Holz liegt dicht an der Karstraße auf guter Abfahrt und wird den Steigern auf Verlangen Credit bis zum 1. September 1879 bewilligt.

Gasanerie, 3. Januar 1879. Königliche Oberförsterei. Flindt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Februar d. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Bauunternehmer Eduard Weil'schen Concursmasse hieselbst gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein zweistöckiges, an der Parkstraße dahier zwischen Mathias Hölterhoff, Heinrich Weil, Daniel Beckel und Dr. Ferdinand Berle belegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Flügelbau, zweistöckigem Anbau und 36 Ruthen 52 Schuh oder 9 Ar 13 Quadratm. Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 60,000 Mark;
- 2) 54 Ruthen 85 Schuh oder 13 Ar 71,25 Quadratm. Acker (Bauplatz) an der Viebricher Chaussee zwischen Louis Börste und Eduard Weil, taxirt 13,710 Mark;
- 3) 50 Ruthen 99 Schuh oder 12 Ar 74,75 Quadratm. Acker (Bauplatz) an der Viebricher Chaussee zwischen Conrad Fischer und Eduard Weil, taxirt 7,650 Mark;
- 4) 82 Ruthen 10 Schuh oder 20 Ar 52,50 Quadratm. Acker (Bauplatz) an der Viebricher Chaussee zwischen Marie Dietrich und Christian Bird und Conj., taxirt 8,210 Mark;
- 5) 17 Ruthen 70 Schuh oder 4 Ar 42,50 Quadratm. Weg zu den Bauplätzen pos. 2, 3 und 4,

in dem Rathhause, Marktstraße 18 dahier, zum **dritten Male** versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß jedem Leihgebote ohne Rücksicht auf den Schätzungswert die Genehmigung erteilt werden wird.

Wiesbaden, 3. Januar 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Verlag von **Richter & Kappler, Stuttgart.**

Münchener Bilderbogen.

Humor und Satire aus Har-Alten von Th. v. d. Ammer. Preis M. 2. — Sprudelnder Humor und eine scharf und sicher treffende Satire machen dieses Buch zu einer äußerst interessanten Tages-Erscheinung und köstlichen Lectüre für jeden Freund gesunden Humors.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direct von der Verlagshandlung **franco** bei Einsendung von Mark 2.10. 11377

Gute Winterhosen billig zu verk. Friedrichstraße 30. 11415

Nölner Dombau-Loose (Ziehung am 9. Januar) (Hauptgewinn 75,000 M.) zu haben **Schulgasse 1, Boden rechts.**

An den Herrn, dessen Namen unleserlich ist. Für tägliche englische Stunden wird das Honorar ganz anders berechnet. 11349

Eine tüchtige Lehrkraft für einen 8jährigen Knaben zum Stundengeben im Haus in den Anfangsgründen der Musik und in einzelnen Schul- oder Elementarfächern gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. unter H. S. zu erfragen. 11409

Clavier-Unterricht 50 Pfg. die Stunde. Näh. Exped. 11320

Eine **Pariserin** erteilt gründlichen **französischen Unterricht, Conversation, Literatur, Vorlesung und Uebersetzung.** N. Taunusstraße 22 (Gartengebäude), 1. Etage. 11032

Ein junger Kaufmann von auswärt, sehr zu empfehlen, sucht Stelle als Verkäufer oder auch als Comptoirist. Offerten unter Chiffre W. 33 besorgt die Exped. d. Bl. 11426

Ein **Kind in Pflege** gesucht bei einer Lehrers-Familie. Näheres Expedition. 11443

Noch da von 2-4 Uhr Nachmittags.

Minna. 11441

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleines **Landhaus**, 7 Zimmer, 3 Mansarden und sonstige Räume enthaltend, ist unter dem Kostenpreise zu verkaufen; auch wird dasselbe vermietet. Näh. Exped. 11422

Es wird eine ritbl. **Pension, Gastwirtschaft oder Restauration** zu miethen oder durch **Tausch** eines herrschaftl. Hauses mit **Garten** zc. in **Bonn** oder eines **Landguts** zu kaufen gesucht durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 33

Wirthschaft zu verpachten.

Haus mit Garten Goldgasse 7, seither von Herrn Gehl (Meyer'sche Brauerei, Mainz) gemiethet, ist auf 1. April 1879 anderweit zu vergeben. J. Weygand. 11340

4-500 Mark werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11317

300 Mark werden gegen Sicherheit von soliden Leuten ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Offerten unter F. 32 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11372

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näheres Neugasse 8. 11411

Eine perfecte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näheres Römerberg 12. 11410

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Nerostraße 21, H. 11333

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Steingasse 29, H. 11396

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie

sucht sofort Stelle. Dasselbe ist in der feineren Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, kann nähen und bügeln und ist im Stande, eine Haushaltung selbstständig zu führen. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres **Hochstraße 4, Parterre.** 10808

Ein gebildetes, i. Mädchen (Norddeutsche) wünscht Stellung als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau, hier oder auswärts. Auch könnte dieselbe jüngeren Kindern Nachhilfe im Unterricht erteilen. Offerten unter H. H. in der Expedition d. Bl. erbeten. 11314

Hotelzimmermädchen, ein starkes, gewandtes, sucht Stelle, nimmt auch Aushilfsstelle sonstiger Art an. Näheres durch **Ritter's Bureau, Webergasse 13.** 11433

Ein braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei einer ruhigen Familie. Näh. Ellenbogengasse 4, 1 Stiege hoch. 11418
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Helenenstraße 10 im Hinterhaus. 11416
 Eine gesunde Amme sucht sofort eine Schenkstelle. Näh. Wellrichstraße 20, eine Stiege hoch. 12335
 Ein Mädchen vom Lande, sowie einige Mädchen, welche kochen, nähen und bügeln können, suchen Stellen. N. Hochstätte 4.
 Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, jedoch nicht unter dem 15. d. Mts. Näh. Webergasse 48. 1 St. h. 11397
 Kammerjungfer, g. empf., i. Stelle d. Ritter, Weberg. 13.
 Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näheres Grabenstraße 14. 11376
 Gute Köchinnen, sowie Hausmädchen und ein braver Bapf-junge suchen Stellen durch Wintermeier, Häfnerg. 15. 11407
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Januar eine Stelle. Näheres Dranienstraße 13, Bel-Etage. 11326
 Eine gesunde, zweitstillende Amme von 25 Jahren sucht zu Ende Januar eine Stelle. Näheres Neugasse 3a, Zimmer No. 21. 11389
 Ein 16-jähriges Mädchen sucht Stelle bei Kindern und für Hausarbeit. Näheres Schulberg 2, 2 Stiegen hoch. 11322
 Ein braves, sehr gut empfohlenes Dienstmädchen sucht Stelle. Näheres Dohheimerstraße 29a, 3. Stock, und Webergasse 38 im Hinterhaus, Dachlogis. 11386
 Ein junges Mädchen, ziemlich bewandert im Kleidermachen und allen häuslichen Arbeiten, sucht eine leichtere Stelle oder eine solche bei Kindern. Näheres bei Frau Scholl, Helenenstraße 6, Hinterhaus. 11327
 Ein tüchtiges Mädchen sucht sofort eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näheres Hochstätte 4 bei Frau Ebert. 11390
 Ein Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Wellrichstraße 17a im Hinterhaus, Dachlogis, bei Frau Holzinger. 11385
 Ein älteres Mädchen sucht auf bald Stelle in ruhiger Familie. Näheres Dranienstraße 16 im Hinterhaus, 2. Stock. 11383
 Ein fleißiges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Schulgasse 1 im Eigarrenladen. 11435
 Stellen suchen: 2 Hotel-Zimmermädchen, Mädchen zum Kochen und für alle Hausarbeiten d. Fr. Birk, fl. Webergasse 5.

Ein Bautechniker,

gegenwärtig außer Stelle, sucht Beschäftigung irgend welcher Art, als: Aufstellung von Baurechnungen, Revision derselben, Anfertigung von Plänen, Kostenanschlägen oder sonstigen Bureauarbeiten, gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 11319
 Ein anständiger Mann (Krankenwärter), welcher in seinem Fach sehr tüchtig und unverdrossen ist, wünscht Stellung hier oder außerhalb. Derselbe kann auf Wunsch von seiner letzten Herrschaft bestens empfohlen werden. Näheres durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 11445

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges, kräftiges Monatmädchen gesucht Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 11381
 Eine Krankenwärterin für Nachts gesucht. Näh. Exped. 11313
 Gesucht ein zuverlässiges Mädchen. Näh. Exped. 11311
 Ein gesetztes, einfaches Dienstmädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Schulgasse 9 im Korbladen. 11373
 Ein solides, zuverlässiges Mädchen wird zu Kindern gesucht Kirchhofsgasse 1, 2 Stiegen hoch. 11367
 Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Marktstraße 5. 11334
 Gesucht 4-6 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, obere Webergasse 37. 11344
 Ein gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 12, 3. Et. 11364
 Ein gesetztes, anständiges Mädchen zu Kindern gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Adelhaidstraße 71, 2. Etage. 11321

Stiftstraße 2 wird 1 einfaches, tüchtiges Mädchen ges. 114
 Ein Mädchen, welches perfekt auf der Maschine nähen kann und schon in einem Schuhgeschäft war, wird zum 15. Jan. gesucht. Aug. Thon, kleine Burgstraße 5. 114
 Ein recht zuverlässiges Kindermädchen wird nach Zeugnissen gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Kirchhofstraße 22 im 4. Stock, Vormittags von 11-12 Uhr. 114
 Ein zuverlässiges Mädchen wird sofort gesucht Bahnhofsstraße 8. 114
 Eine gesetzte, gut empfohlene Person nach Paris gesucht durch Frau Böttger, Taunusstraße 19. 114
 Gesucht ein feines Zimmermädchen, welches serviren kann ein feines Mädchen zu erwachsenen Kindern, 2 Herrschaften Köchinnen, Mädchen, die kochen können, nach auswärts und Hotelzimmermädchen d. Fr. Birk, fl. Webergasse 5. 114
 Ein Mädchen für die bürgerliche Küche gesucht; ältere werden vorgezogen. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 114
 Ein reinliches, tüchtiges Hausmädchen für Arbeit gesucht. Gute Zeugnisse nöthig. Näheres Kapellenstraße 17. 114
 Dranienstraße 10 wird ein braves Mädchen zum halben Februar gesucht. 114
 Gesucht: Mehrere feinsbürgerliche Köchinnen, einige Mädchen, welche gut nähen, bügeln und serviren können, starkes Landmädchen in eine Hotelküche, ein gesetztes, starkes Mädchen, welches gut kochen kann, als Mädchen allein, durch Ritter's Bureau, Webergasse 13. 114
 Ein Lehrling in ein Colonialwaarengeschäft gesucht. Näheres in der Expedition. 114
 Ein junger Mensch oder ein Mädchen, im Schreiben geübt, mit schöner Handschrift, findet Beschäftigung Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 114
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht 2 Zimmer und Küche im neuen Stadttheile eine Wittve mit Tochter. Näheres Schwalbacherstraße 14 in der Wirthschaft. 1138
 Gesucht auf 1. April oder Mai eine unmöblirte Landhauswohnung von 3-5 Zimmern, Küche u. s. w., Gartengrundstücken mit Preisangabe unter Chiffre 12 Z. in der Expedition d. Bl. erbeten. 1143
 Eine einzelne Dame sucht eine Bel-Etage von 6 bis 7 Zimmern, entweder in der Wilhelmstr. unteren Friedrichs- oder unteren Louisenstraße, Nicolas- oder Rheinstraße. Garten erwünscht. Adressen unter C. M. 30 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1143

Ein geräumiger Laden,

mit oder ohne Wohnung, per 1. April gesucht. Offerten unter W. E. besorgt die Expedition d. Bl. 1142

Angebote:

Adelhaidstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 12. 11371
 Adelhaidstraße 9, 1 St. h., möbl. Zimmer z. v. 8613
 Adelhaidstraße 36 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11351
 Adlerstraße 13 ist ein Zimmer auf gleich zu verm. 11370
 Adlerstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung und ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11420
 Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April, sowie ein Zimmer sogleich zu vermieten. 11363

Adlerstraße 51 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11337

Adolphsallee 4 ist der Parterre-Stock, bestehend aus drei Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock, bestehend aus vier Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei J. B. S. S., Moritzstraße 6. 11432

Adolphstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisenstraße 13. 11318

Bahnhofstraße 10a ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11358

Bleichstraße 1, 2. St., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu verm. 11357

Bleichstraße 19 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 31 eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11332

Dohheimerstraße 7 eine Wohnung im Seitenbau auf April zu vermieten. 11392

Feldstraße 11 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11366

Friedrichstraße 7 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. 11369

Friedrichstraße 21, Vorderhaus, ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 11423

Friedrichstraße 28 im ersten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11338

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 11359

Friedrichstraße 35, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11406

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 11401

Goldgasse 9 sind im Hinterhaus eine Wohnung auf gleich und eine auf 1. April zu vermieten. 11352

Gainerweg 10, Hintergebäude, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an kinderlose Leute zu verm. 11378

Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 11408

Helenenstraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323

Helenenstraße 10, Vorderhaus, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf den 15. April oder 1. Mai, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11379

Hellmundstraße 15a ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. 11384

Hellmundstraße 27a Bel-Etage n. Zubehör zu verm. 11402

Hochstraße 4 ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 11345

Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380

Kirchgasse 33, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Goldgasse 21 (Maderhöhle). 11387

Mainzerstraße 2 ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus daselbst Parterre. 11315

Mauergasse 3 ist ein Logis sogleich zu vermieten. Näh. in No. 5. 11361

Mauergasse 5 ist ein Logis und ein Laden auf 1. April zu vermieten. 11360

Mehrgasse 35 ist der 1. Stock mit Zubehör, sowie zwei heizbare Mansarden auf 1. April zu vermieten. 11405

Michelsberg 10 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11434

Moritzstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11324

Müllerstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der 2. Etage zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 11307

Nerostraße 9 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 11362

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Kellerräumen auf 1. April zu vermieten. 11354

Nerostraße 26, Bel-Etage, sind 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11310

Nerostraße 29, eine Treppe hoch, 1 Zimmer, Küche und Kammer mit Zubehör, sowie eine Werkstätte mit Logis auf 1. April zu vermieten. 11347

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325

Rheinstraße 65 Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 11312

Röderallee 4 ist ein schönes Parterre-Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 11419

Röderstraße 9a, 3. Stock, 2 Wohnungen per 1. April. Näheres bei Friedrich Bickel. 11339

Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350

Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine hübsche Mansardwohnung zu vermieten. 11365

Römerberg 6 ist ein Logis im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche u. Dachkammer mit Zubehör auf 1. April zu verm. 11329

Römerberg 38 ist ein Dachlogis auf gleich oder auch später zu vermieten. 11251

Saalgasse 26 ein Logis auf gleich oder 1. April zu verm. 11388

Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346

Schachtstraße 10 ein einf. Mansardstübchen zu verm. 11439

St. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11395

Taunusstraße 8 zwei Zimmer und Küche zu verm. 4990

Taunusstraße 12b ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 11336

Taunusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394

Weißstraße 2 eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 11331

Wörthstraße 22 ist die Parterrewohnung wegen Verletzung des Herrn Telegraphenbeamten Harrach sofort anderweitig zu vermieten. 11149

Eine Wohnung, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden, Waschküche, Küche, Speisekammer, Holz- und Kohlenteller, ist in einem gut gelegenen Landhaus auf den 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr an. Näh. Exped. 8961

Möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 16, 3 St. 9304

Wohnung. Drei schöne Zimmer mit einem Keller, unmöbliert, auf sogleich oder später zu vermieten. N. Emserstraße 8 bei Frau Scheurer. 9573

In dem Hause **Dambachthal 10** sind schöne Wohnungen auf gleich oder das ganze Haus zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 7973

Zwei Parterrezimmer zu vermieten kl. Schwalbacherstr. 4. 10259

Die **Villa Rosenlund** vor Sonnenberg ist ganz oder getheilt billig zu vermieten, event. auch möblierte Zimmer. 10611

Zwei Mansarden und Parterre-Wohnung zum Geschäftsbetriebe zu vermieten Hellmundstraße 21a. 10695

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspige. 10837

In einem Landhause, gesunde Lage, ist auf den 1. April d. J. eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Expedition. 9587

Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten Karlstraße 9. 10948

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

In dem Landhause „Schönthal“ an der Sonnenberger Chaussee ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu dem Preise von 400 Mark per Jahr auf 1. April zu vermieten. 11105

Eine freundliche Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Lehmann Erben, Goldgasse 4. 11125

Eine elegant möblierte Wohnung (Hochparterre) zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 8445

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Hellmündstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 8628

Berliner Hof, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer (Eid- zu vermieten. 10864

In bester Lage sind 4—5 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 7634

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nebst Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 10001

In der Villa Geisbergstraße 15a sind vier Zimmer nebst Mansarden, Küche und Zubehör **möbliert** zu vermieten. 5732

In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968

Mansardwohnung auf April 1879 zu verm. Adels- haidstraße 42, Brdh., Part. 6957

In meinem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel- Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 9315

Drei freundliche Zimmer (unmöbliert) sind an 1—2 Damen zu vermieten Emserstraße 1b. 9938

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu ver- mieten Müllerstraße 2. 11191

Zum Frühjahr oder sogleich

zu vermieten in einem herrschaftlichen Landhause mit großem Garten eines nahe gelegenen Ortes im Rheingau eine Woh- nung von 5 Zimmern und allem Zubehör zu 600 Mark pro Jahr. Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. 99 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 11301

Ein Dachlogis auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. Näh. Steingasse 2 im Laden. 11356

Zwei ineinander gehende Zimmer sind mit oder ohne Keller auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10a. 11358

Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

Ein freundliches Dachlogis zu verm. Moritzstraße 11. 11424

Parterre und Bel-Etage möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 11393

Bahnhofstraße 12

ist ein Geschäftslokal mit **Laden**, Wohnung, Werkstätte zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 4970

Wegergasse 15 ein **Laden** nebst Wohnung und Magazin- räumen auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Salts, Hellmündstraße 29c. 4057

Laden für Spezerei, auch zu anderem Geschäft geeignet. Michelsberg 16, Ecke der Hochstätte, auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochstätte 31. 9748

Gäfnergasse 4 ist der von Herrn S. Elßaß bisher innegehabte **Laden** mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 10855

Wegergasse 25 ist ein **Laden**, worin seit langen Jahren eine Kappen- und Kleiderhandlung betrieben (auch zu jedem anderen kleineren Geschäfte passend), nebst Wohnung im zweiten Stock billig zu vermieten. Näh. bei P. Blum. 11185

Kochbrunnenplatz 1,

Badhaus zum weissen Schwan, 11247
ist ein **Laden** mit oder ohne **Wohnung** zu verm.

Spiegelgasse 1 ist der von Fr. Goldschmidt bewohnte **Laden** vom 1. April an anderweit zu vermieten. 11066

Laden mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. P. F. Dreißbusch, Goldgasse 20. 11015

Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist ein **großer Laden** mit abgeschlossener Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 11007

Laden mit **Comptoir** zu vermieten. Näh. Weber- gasse 18, 1 Treppe hoch. 11328

Langgasse 18 ist der **Laden** für die Monate Februar und März zu vermieten. J. C. Roth. 11368

Hochstätte 22 ist eine große Werkstätte auf gleich zu verm. 11280

Eine **Werkstätte** mit Wohnung ist auf den 1. Januar zu vermieten Karlstraße 28. 8676

Hochstätte 22 ist ein 30 bis 36 Stück haltender **Keller** zu vermieten. 11073

Stallung und Remise zu vermieten. N. Rheinstraße 5. 6932

Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Strohspeicher nebst Logis ist billig auf 1. April zu ver- mieten. Näheres Expedition. 11330

Arbeiter erhalten Kost und Logis Markt 7. 11277

Junge Mädchen, welche zu ihrer Ausbildung einen längeren Aufenthalt in Wiesbaden zu nehmen wünschen, finden freund- liche Aufnahme in einer **Familie**. Näh. Exped. 10219

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Vater, Schwiegervater und Großvater,

Wilhelm Wintermeier,

am 4. d. Mts. verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 7. Januar Nach- mittags 2½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 6. Januar 1879.

11412 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Gatten und Vater, den

Acciseaufseher Ludwig Opel,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

11398

Die trauernden Hinterbliebenen.

Staatssteuer.

Die Rate pro Januar, bezw. letztes Quartal 1878/79 ist bis zum **10. I. Mts.** fällig.
Kgl. Steuerkasse I., Dranienstraße 22.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Schlossers August Faust zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 25. Januar 1879 Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 29. December 1878.

Königliches Amtsgericht VI.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 8. Januar 1879 Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Genehmigung zu einer Cultureränderung (Umwandlung der zur Curverwaltung gehörenden Wiesen vor der Dietenmühle in Anlagen);
- 2) Genehmigung eines Vertrags bezüglich der theilweisen Ableitung des der Stadt aus der Schützenhofquelle zufließenden Thermalwassers nach dem warmen Damm und der neuen Colonnade;
- 3) Genehmigung von freihändig abgeschlossenen Pachtverträgen über Colonnadenländen;
- 4) Genehmigung eines Pachtvertrags mit einem Mitgliede des Gemeinderaths;
- 5) Genehmigung zu Prozeßführungen;
- 6) Wahl einer Commission zur Prüfung der 1878r Stadtrechnung.

Wiesbaden, 4. Januar 1879. Der Oberbürgermeister.
 Lang.

Submissions-Ausschreiben.

Die Herstellung der **Brunnen-Einfassung** für die auf den warmen Damm geleitete Schützenhofquelle soll im Submissionswege vergeben werden. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen unter Beifügung von Probestücken bis spätestens den **22. Januar l. J. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Ebendasselbst können auch die Bedingungen und Zeichnungen während der üblichen Büreaustunden eingesehen oder gegen Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Da für die gedachte Anlage ca. 4000 Mark zur Disposition stehen, so wird es von der Höhe der Angebote abhängen, ob für die Brunnen-Einfassung **Granit** oder ein billigeres Material gewählt werden wird.

Wiesbaden, 4. Januar 1879. Der Director des Wasserwerks.
 Winter.

Vacante Stelle.

Bei dem Acciseamt dahier ist eine Aufseherstelle vacant. Der Minimalgehalt eines Aufsehers beträgt 1050 Mk. nebst 80 Mk. Kleidungsvergütung. Berechtigte Anwärter, welche auf eine solche Stelle reflectiren, wollen ihre Gesuche bis zum **19. d. M.** bei der unterzeichneten Stelle einreichen und ihre Qualification persönlich nachweisen. Dem Gesuche ist der Civilversorgungsschein, ein Führungs-Attest aus dem letzten Dienstverhältniß und ein ärztliches Attest beizufügen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1879.

Das Accise-Amt.
 Behrung.

Bekanntmachung.

In der neuen Colonnade (Wandelbahn und Brunnen-

halle) dahier sind zwei Verkaufsläden mit Wohnraum sofort zu vermieten. Näheres auf dem Bureau im Curhause, links vom Portal.

Wiesbaden, 4. Januar 1879.

Städtische Cur-Direction.
 F. Heyl.

Nene Lehrkurse in der Kalligraphie.

Verschiedenen Wünschen entsprechend, verlängere ich meinen hiesigen Aufenthalt, um noch einige Lehrkurse zu ertheilen. Wegen der mannigfachen Vortheile ist mein Schreib-Unterricht nicht ausschließlich Schlechtschreibenden, sondern auch leidlich Gutschreibenden bestens zu empfehlen. — Der Lehrkursus für die gewöhnliche deutsch-englische Currentschrift (Kaufmanns-, Beamten- und Damen-Schrift) umfaßt 10 Lektionen und ist das Resultat schon nach 5 Stunden bedeutend. Die von mir neu gestalteten runden Hier- und Currentschriften, für Jung und Alt empfehlenswerth, lehre ich in bloß 5 Stunden. — Sprechzeit von 11—1 Uhr.

Herm. Kaplan, Kalligraph,

11205

Langgasse 17.

Bavaria, Mühlgasse No. 3.

Grosse internationale Vorstellungen

t ä g l i c h

von Komiker **Müller** mit ganz neuem Personal.

Das einzige Bestreben wird sein, hochverehrliches Publikum mit stetem Personalwechsel zu befriedigen.

10967

Achtungsvollst Die Direction.

Marktstraße 8.

Marktstraße 8.

Rheingauer Weinstube

empfehlte reine Weiß- und Rothweine, kalte und warme Speisen zu den billigsten Preisen. Musikalische Unterhaltung durch ein großes Orchestron.

11253

Jos. Neiss.

Das Bier-Exportgeschäft von **Wilhelm Michel**, Bellrichstraße 17, bringt hiermit seine anerkannt vorzüglichen **Flaschenbiere** aus der „Mainzer Actienbrauerei“ in empfehlende Erinnerung. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann **F. Urban**, Langgasse 11, Herrn Kaufmann **Foreit**, Taunusstraße 7, Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, und auf dem Bureau der „Mainzer Actienbrauerei“, Mauergasse 2a, und prompt effectuirt. 7523

Ballstiefel

für Herren

in Chagrin-, Chevreau- und Kidleder in eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt

Filiale der Mainzer Schuhfabrik

von

10838

J. B. Litzendorff,

Langgasse 8c.

Langgasse 8c.

Schwedische Riemen

in zwei Stärken, glattkantig gefügt oder mit Nuth und Feder liefert in kleineren Partien und ganzen Ladungen

8844

Aug. Wolter, Holzhandlung.

Anlauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstr. 5. 6457



Michelsberg 6.

Michelsberg 6.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe sämtliche auf Lager habende **Ihren** zu und unter dem Fabrikpreis.

3437

Achtungsvoll

J. Glück Wwe., Michelsberg 6.

Reparaturen werden jederzeit solid und billig ausgeführt.

Binnen einer Stunde

werden **Handschuhe** gewaschen und **Schmiedfedern** aufgekraust. **M. Birek,** Marktstraße 6. 8479

Claviermacher **M. Matthes,** Reparatuer u. Stimmer, wohnt 7 kleine Burgstraße 7. 5596

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 188

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 114

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. **W. Hack,** Sämergasse 9. 161

Marktstraße 13 werden **Herrnkleider** neu angefertigt, getragene aufgearbeitet und gereinigt bei mäßigen Preisen und pünktlicher Bedienung. 11005

Herrnkleider werden gereinigt und repariert von **Wilh. Schiebeler** auf der Bleiche des Hrn. Scherer. 8610

Friedrich Heim & Co.

in Offenbach a. M.

liefern preiswürdig in anerkannter, vorzüglichster Qualität **Patent-Achsen, Halb-Patent- und Schmier-Achsen, Chaisenfedern, Bohrmaschinen, Reifbieg- und Reifstaudmaschinen.** Preislisten stehen zu Diensten. 10445

Krennholz.

Schwalbacherstraße 27. **Schwalbacherstraße 27.**
Kiefernholz Anzünchholz per 50 Kilo Mt. 2,50,
buchenholz Scheitholz per 50 Kilo Mt. 1,70 und Mt. 1,80,
Lohfuchen per 100 Stück Mt. 1,60.

Alles frei in's Haus geliefert.

Bestellungen nehmen an: Herr Kaufmann **M. Stillger,** Sämergasse 18, Herr Kaufmann **J. B. Weil,** Ecke der Röder- und Lehrsstraße, und Herr Gastwirth **P. h. Wendle,** Friedrichstraße 19. **Eduard Cürten.**

NB. Verkauf von 6 Bg. an Schwalbacherstraße 27. 10206

August Rohr, Steingasse 13, empfiehlt sich im **Privatschlachten.** 7993

Ein **Salon-Pianino** (neu) zu 530 Mark unter Garantie sofort zu verkaufen. Näh. Expedition. 10424

Ankauf getragener **Herrn- und Damenkleider, Betten, Möbel** etc. **S. Sulzberger,** Kirchhofsgasse 6. 10405

Schöne Zuchtschweine

zu haben bei **Joh. Seelbach, Dohheim.**

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 24. 6444

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei **6446 A. Schmidt,** Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Fertige Betten und Polstermöbel billig zu verkaufen bei **A. Leicher,** Adelsheidstraße 42. 6445

Französischer und engl. Cursus

für **Conversation, Lectüre** und gelegentliche **Wiederholung** grammat. Regeln. Täglich von 2—3 Uhr Schulberg 8, 1 Tr. Zwei junge Damen, die eine höhere Schulbildung genossen, können noch theilnehmen. 11182

English Lessons and Conversation, including translation from French or German, by a highly educated and experienced English lady, Wilhelmstrasse 42, III. étage. 6229

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klaviers-Unterricht.** Näh. Expedition. 11223

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich im **Kleidermachen** nach neuester Mode und billigster Berechnung; auch wird von einer gelernten **Büglerin** Wäsche zum Bügeln in und außer dem Hause angenommen. Näheres Schwalbacherstraße 37 im Vorderhaus (Eingang durch's Thor). 10894

Eine achtbare Wittve, die noch viele Zeit übrig hat, sucht einen kranken Herrn oder Dame billig in Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 4326

Ein Kind findet die beste Pflege. Näh. Exped. 9487

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus** in angenehmer Lage mit mehreren Wohnungen, fl. Seitenbau, schöner Hof, Garten und Bleichplatz, vorzüglich für **Wäscherei**, wie auch andere Geschäfte passend, für 10,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen. Näheres bei **J. Imand,** Weilsstraße 2. 216

Ein **mittelgroßes Landhaus,** mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet, dicht an der Stadt, mit wohlgepflegtem Obstgarten, in bester und gesundester Lage, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7950

Ein **Haus** in der Weilsstraße mit großem Bleichplatz und Einrichtung für **Wäscherei** ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 8874

Ein Landhaus am Curpark

mit großem Garten ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7949

Häuser- und Güterverkäufe, Vermietungen und **Kapitalanlagen** durch das Immobilien-Geschäft von **J. Imand,** Weilsstraße 2. 216

Sonnenberg.

Das **Haus** Rambacherstraße 67 ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. bei Schreiner **Wolf,** Rambacherstr. 73. 8665

22,000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit ohne Unterhändler gesucht. Näheres Expedition. 10600

10—15,000 Mark auf Hypothek oder Kaufschilling auszuleihen. Näh. Exped. 11177

Geld

auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Weimer.** 6428

3800 fl. (1. Hypothek) wünscht man zum 1. Februar 1879 zu cediren. Offerten unter W. S. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 200

48,000 Mark auf erste Hypothek und 25,000 Mark auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11254

Cessionen, Steigschillinge etc. werden gekauft, sowie **Lombard-Credit** gewährt. Näheres Hellmündstraße 29a im Laden. 10514

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen wünscht Monatsstelle. **N. Adlerstr. 1, 2 St.** 11262

Ein anständiges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 26, Seitenbau, eine St. h. 11199

Eine feine Herrschaftstöchlin sucht Stelle. Näh. Exped. 11294

Stellen wünschen auf gleich mehrere brave Dienstmädchen
A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 11202

Personen, die gesucht werden:

Zur körperlichen und geistigen Pflege von zwei Kindern von 4 und 2 Jahren wird ein gebildetes Fräulein, am liebsten Kindergärtnerin, gesucht. Sprach- und Musikkenntnis erwünscht. Stellung angenehm. Anerbieten unter W. bei der Exped. d. Bl. erbeten. 11300

Ein junges, braves Mädchen wird zu Kindern gesucht Friedrichstraße 2a, 2 Stiegen hoch. 11267

Eine Köchin u. ein Hausmädchen gesucht Marktstraße 27. 11248

Eine gewandte Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Rheinfstraße 2. 11235

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird auf 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11278

Zum 15. Januar wird ein Mädchen für gute bürgerliche Küche in einen kleinen Haushalt als Mädchen allein gesucht. Näheres Expedition. 11293

Gesucht

auf sofort ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann, in Mosbach, Bahnhofstraße 3, 1 Treppe hoch. 10994

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

4. Januar.

Geboren: Am 23. Dec., e. unehel. S., N. Adolf Emil. — Am 29. Dec., e. unehel. T., N. Auguste Helene. — Am 30. Dec., e. unehel. T., N. Martha Clara. — Am 3. Jan., e. unehel. S. — Am 29. Dec., dem Schuhmacher Franz Forti e. T., N. Louise Caroline Wilhelmine. — Am 3. Jan., der Wittve des am 3. Juli 1878 verstorb. Güterbodenarbeiters Heinrich Schäfer e. S., N. Heinrich Franz. — Am 3. Jan., dem Tüchergehilfen Carl Schäfer e. S., N. Carl Heinrich. — Am 3. Jan., dem Fuhrmann Heinrich Faust e. S., N. Wilhelm Heinrich.

Aufgeboten: Der Tagelöhner Philipp Kohl von Kiedrich, N. Elbille, wohnh. dahier, und Margarethe Sophie Walther von Kiedrich, Oberamts Gerabronn im Königreich Württemberg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. Jan., der Schuhmachersgehilfe Martin Josef Seidecker von Nastätten, wohnh. dahier, und Marie Christine Winter von Nastätten, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Jan., der verw. Privatmann Wilhelm Wintermeyer, alt 66 J. 8 M. 20 T. Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. Januar 1879.)

Adler: Stern, Hr. Kfm., Frankfurt. Hilt, Hr. Justizrath, Limburg. Gräff, Hr. Bergassessor, Mauroek. Schrey, Hr. Kfm., Crefeld. Levy, Hr. Kfm., Paris. Lotichius, Hr. Commerzienrath, St. Goarshausen. Müller, Fr. m. Fam., Berlin. Röbbelen, Hr. Kfm., Frankfurt. **Einhorn:** Laux, Hr. Coblenz. Reges, Hr. Gutsbes., Eschborn. Schäfer, Hr. Kfm., Düsseldorf. Schmitt, Hr. Kfm., Waldstetten. Bingel, Hr. Kfm., Offenbach. Krumm, Hr. Kfm., Remscheid. Wendel, Hr. Kfm., Köln. Wahle, Hr. Oberlehrer Dr., Montabaur. Klein, Hr., Limburg. **Eisenbahn-Hotel:** Hummel, Hr., Bauschheim. **Nassauer Hof:** v. Schele, Hr. Freiherr Rittmeister, Lüneburg. v. Holthoff, Hr. Prem.-Lieut., Berlin. **Alter Nonnenhof:** Dörr, Hr. Lehrer, St. Goarshausen. Nilson, Hr. Kfm., Mannheim. Huber, Hr. Kfm., Darmstadt. Schlesinger, Hr. Kfm., Mannheim. **Rhein-Hotel:** Meurer, Hr. Dr. m. Fr., Coblenz. Hutchinson, Hr. m. Tochter, Boston. Kremer, Hr. Kfm., Weissenburg. Schmidt, Hr. m. Fam., Berlin. **Weisser Schwan:** v. Blumenthal, Hr. Offizier, Potsdam. v. Sütterheim, Hr. Baron, Gr. Waldeck. **Taunus-Hotel:** Müller, Hr., Heidelberg. Dehn, Hr. Dr. med., Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 5. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Min.)	332.20	333.59	334.39	333.39
Thermometer (Reaumur).	+1.4	+2.0	+1.6	+1.66
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.06	1.66	2.21	1.97
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.2	69.6	96.2	85.66
Windrichtung u. Windstärke	S. W.	N. W.	N. W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	Regen.	—	f. Regen.	9.8

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 4. Januar 1878.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	16 1/2	65 1/2	fl. G.	Amsterdam	168.90	fl. G.
Dukaten	9	54	— 59 1/2	London	20.500	fl. G.
20 Fres.-Stücke	16	16	— 20	Paris	81	fl. G.
Souverains	20	88	— 43	Wien	173.30	fl. G.
Imperialen	16	65	— 70	Frankfurter Bank-Disconto	5.	
Dollars in Gold	4	17	— 20	Reichsbank-Disconto	4 1/2.	

Im Kloster.

Erzählung von S. Melnee.

(4. Fortsetzung.)

Da rief die Glode zum Gebete — Schwester Cécile schreckte auf, strich mit der Hand über Stirne und Augen, als ob sie dort die Zeichen dieser plötzlichen Erregung hinwegwischen könnte, und ging langsam der Klosterpforte zu. Mich hatte diese Erscheinung so lebhaft interessiert, daß ich die Anwesenheit des Professors fast vergessen hatte. Als ich mich jetzt zu ihm wandte, war er noch bleicher als gewöhnlich, und mühsam bekämpfte Erregung lag auf seinen Zügen. Er trat hastig auf mich zu, reichte mir die Hand und sagte: „Verzeihen Sie mir, ich muß Ihnen selbst erscheinen — kenne ich mich doch selbst heute nicht. Alte Erinnerungen, so schön und ach! so traurig, stürmen gewaltig auf mich ein und rauben mir die Fassung! Ich weiß nicht, ob es das ungeliebte Lied ist, oder die ungewöhnliche Erscheinung der Nonne, die mich so eigenthümlich berührt, als habe ich sie schon sonst einmal gesehen — mir ist, als ob der Kummer, der mein ganzes Leben verdirbt, den ich mühsam Tag für Tag beherrscht und überwunden, plötzlich so riesengroß mich überwältigte, als sei auf dieser weiten Welt dafür nicht Raum genug! Fragen Sie mich nicht, verehrte Frau, vielleicht erzähle ich Ihnen später einmal von — meiner Vergangenheit.“

Hier wurde die Thüre aufgerissen und Egon rief jubelnd:

„Denke Dir, Papa, einen ganzen Teller voll Kirchen habe ich bekommen“ — er brauchte nicht zu versichern, der liebe Kleine, daß sie gut geschmeckt hatten, denn sein kleines Mäuschen und die sonst so blendend weißen Zähne zeigten noch die schwarzen Spuren davon. Professor Saffel schalt ihn deshalb und nahm ihn mit sich, mir eilig Abien sagend; der Kleine versicherte noch eifrig, er würde jeden Tag kommen.

Ich blieb in großer Aufregung zurück und konnte meine Gedanken nicht abwenden von den beiden Menschen, die mein Interesse so lebhaft gefaßt hatten, die Beide eine traurige Vergangenheit haben mußten, aber in keiner Beziehung zu einander stehen konnten — oder doch? War es nicht möglich, daß das Schicksal hier eines jener seltsamen Ereignisse fügte, die wir so oft, wenn sie in Büchern beschrieben werden, als unmöglich, unnatürlich, oder doch unwahrscheinlich belächeln, vergessend, daß Gottes Fügungen in der Wirklichkeit weit wunderbarer sind als alle Zufälligkeiten, die Schriftsteller sich herdenken und kunstvoll zusammenflechten können?

Ich wünschte lebhafter denn je, Schwester Cécile zu sehen und zu sprechen. Da, gerade als hätten meine Gedanken sie hergezaubert, stand sie neben mir, und ich konnte kaum meine Ueber- raschung verbergen, als ich ihr wunderbares Angesicht so nahe vor mir erblickte. Ein Angesicht, so unirdisch, so bleich und regungs- los, daß man hätte meinen können, dieser Kopf gehöre ursprüng- lich einer Marmorstatue an, wären nicht die großen, dunkeln, von langen Wimpern beschatteten Augen gewesen, die jenen eigenthüm- lichen Glanz hatten, welchen man nur bei Augen findet, die viel geweint haben; um den schön geformten Mund hatte der Schmerz so tiefe Linien eingegraben, daß man sah, er hatte das Lächeln längst verlernt — ob er es wohl nie gekannt hatte? Der ganze Ausdruck dieses Gesichtes war der der Müdigkeit — und plötzlich stand der erste Abend meines Hierseins lebhaft vor meiner Erin- nerung; es war mir, als habe eine unsichtbare Hand auf diese bleiche, schöne Stirne die Worte geschrieben, die mich an jenem Abend so eigenthümlich berührten: ich bin so müde, laß es genug sein, mein Gott! Und auch nun sie sprach, verloren ihre Züge diesen müden, starren Ausdruck nicht.

„Sie haben gewünscht, mich zu sprechen, darf ich fragen,

womit ich Ihnen dienen kann?" fragte sie mit sanfter, melodischer Stimme.

Ich suchte meine Aufregung zu verbergen, zog den Stuhl, auf welchem der Professor gesessen hatte, heran und bat sie, sich zu setzen. Sie dankte und blieb stehen, meine Antwort erwartend.

Ich sagte ihr, daß ich gewünscht habe, sie kennen zu lernen, um ihr für ihr schönes Spiel, womit sie mir, wie wohl Allen so viele Freude bereite, zu danken, und um ihr meine Bewunderung über die kunstvollen Arbeiten auszusprechen, die ihre geschickten Hände verfertigt. — Sie hatte ihr schönes Haupt ein wenig geneigt und sah mich so ruhig und traurig mit den schönen, müden Augen an, als wollte sie fragen: warum sagst Du mir das, meinst Du, ich könnte mich darüber freuen?

Aber sie sprach kein Wort, so daß ich fast verlegen war, was ich noch sagen sollte. Es kam mir jetzt kleinlich, fabel vor, diesem Gesichte gegenüber eine Freude geäußert zu haben über Dinge, die ja sonst so sehr dazu beitragen, das Leben lieblich und schön zu machen, aber so weit, so weit hinter ihr zu liegen schienen. Ich fühlte mich unfähig, über eine jener Alltäglichkeiten zu sprechen, die man so oft zu Hilfe nimmt, um — zu sprechen.

Doch sie überhob mich jeder weiteren Verlegenheit, indem sie fragte: „Geht es Ihnen besser? Fühlen Sie sich wohl in unserem Kloster!“

„Ja, liebe Schwester,“ erwiderte ich, „so wohl, daß ich glaube, ich könnte hier noch einmal Frieden finden und Glück.“

„Frieden,“ sagte sie leise und tonlos, „den finden Sie hier auch nicht, wenn Sie ihn nicht mitbringen, und Glück — ich weiß nicht, was Sie Glück nennen?“

„Ich habe davon leider im Leben so wenig kennen gelernt,“ erwiderte ich wehmüthig, „daß ich Ihnen wohl kaum genügend darauf antworten könnte; doch ich glaube, ich würde mich schon glücklich nennen, wenn es mir vergönnt wäre, in diesen alten, stillen Räumen den Rest meiner Tage zu beschließen, mit meinem Schicksal ausgesöhnt, und nur den wenigen schönen Erinnerungen, die mir das Leben noch werth machen, mich hingebend.“

Sie neigte langsam das Haupt und sagte: „Ja, schöne Erinnerungen können auch das traurigste Menschenleben noch werth oder wenigstens erträglich machen, und sie erhalten uns aufrecht, auch im größten Leid; Menschen, denen keine einzige Erinnerung das Leben des Lebens werth machte, müßte man ganz arm nennen, und wären sie noch so reich.“

Sie hatte so langsam und leise gesprochen, die Augen in die Ferne gerichtet, daß es fast schien, als spräche sie zu sich selbst und nicht zu mir. War sie auch Eine von denen, die sie ganz arm nannte? Das schien unmöglich. Wie konnte ein so ungewöhnliches, begabtes Wesen in der Welt gelebt haben, ohne von Allen geliebt und verehrt zu werden, die ihr begegneten — und wieder drängte sich mir die Frage auf: wer und was sie gewesen sein möchte, ehe sie in das Kloster kam? (Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

— (Die in Deutschland erscheinenden Moden-Zeitungen) haben zum Theil eine so maßgebende Stellung gewonnen, — in Uebersetzungen auch für das ganze Ausland, Frankreich nicht ausgenommen, — und finden zum Theil eine so außerordentliche Verbreitung, daß eine Uebersicht über dieselben nicht uninteressant sein dürfte. Wir geben letztere nach dem Jahre des Entstehens:

Allgemeine Modenzeitung, Leipzig	1798, Auflage	1,800.
Victoria, Berlin	1850, „	18,000.
Der Bazar, Berlin	1855, „	80,000.
Die Modenwelt, Berlin	1865, „	245,000.
Haus und Welt, Berlin	1871, „	800.
Neueste Moden, Leipzig	1872, „	5,000.
Illustrirte Moden-Zeitung, Berlin	1873, „	3,200.
Cornelia, Wien	1874, „	9,000.
Illustrirte Frauen-Zeitung (Ausg. der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt), Berlin	1874, „	35,000.

Sämmtliche neun Zeitschriften erscheinen demnach in einer Gesamt-Auflage von 397,800. Dazu entfallen die verbreitetsten Moden-Zeitungen des Auslandes ihren Inhalt hauptsächlich der „Modenwelt“ und dem „Bazar“. So erscheint beispielsweise seit nun schon über dreizehn Jahren die englische Ausgabe der „Modenwelt“ in London (The Young Ladies' Journal) in einer immer höheren, sonst von keinem anderen englischen illustrierten Blatte erreichten Auflage, jetzt 186,000; die französische Aus-

gabe des „Bazar“ (La Mode illustrée) zählt an Verbreitung, in etwa 40,000 Exemplaren, alle derartigen eigentlichen Pariser Unternehmungen überragend, bereits ihren neunzehnten Jahrgang; von der „Modenwelt“ wiederum bestehen sogar vier französische Ausgaben, eine Brüsseler (La Saison), drei Pariser (La Mode universelle, Les Modes parisiennes, La Toilette de Paris), die sämmtlich wörtlich mit dem deutschen Original übereinstimmen. Weitere Ausgaben dieses Blattes erscheinen im Haag, in Kopenhagen, Stockholm, Mailand, Madrid, St. Petersburg, Warschau, Prag, Pest, Philadelphia und Rio Janeiro; im Ganzen also findet dasselbe in vierzehn Sprachen Verbreitung. Danach bedürfen unsere deutschen Moden-Zeitungen des Schutzes nicht; man darf ihre Stellung geradezu als eine weltbeherrschende bezeichnen. (V. f. d. d. W.)

— (Ueber das Weihnachtsfest auf Wahnsfried in Bahrenfeld zu welchem bekanntlich die Hofcapelle aus Meiningen entboten worden, bis jetzt nur ein Blatt, und zwar der „Courier für Niederbayern“, eingehend referirt. Es galt (am 26. December) der 37. Geburtstag der Frau Cosima Wagner zu ehren, „der treuen Stütze des schaffensreichen Meisters“, wie sich der Bericht ausdrückt. Auf Einladung Wagner's war die Hofcapelle Meiningens, an 30 Mann stark, trotz des Weihnachtsfestes herbeigezogen, um in einem Haus-Concerte eine Reihe großartiger Schöpfungen mit künstlerischer Vollendung vorzutragen. „Wir haben“ referirt der enthusiastische Berichterstatter — „probeweise im Sonnenlaue dem Vorspiele zu „Verfival“ lauschen dürfen und müssen mit Bewunderung dasselbe als das Reizende und Herrliche, was der Meister bisher geschaffen bezeichnet. Eine Melodie umarmt sozusagen die andere, der Formbau erheben gar wunderbar, und doch ist nichts zu Grelles, nichts zu Langes, Schwallbüttel oder derb Sinnliches, nichts von gesuchtem Effect mehr darin; mit einer Worte, die Schöpfung ist bis zur Kerkstaltelle abgeklärt. Diese schöpferische Kraft und Ausdauer hätten selbst begeisterte Wagnerianer dem Meister nicht zugetraut. Geladen waren zum traulichen, gemüthlichen Abende u. a. die Herren Regierungspräsident v. Burckhardt, Bürgermeister Wagner, Abgeordneter Feustel und andere Kaufmännische oder Finanzgrößen der neuen oberfränkischen Olympias. Auch materiell war der Abend genugsam dem Küche und Keller des „Hauses Wahnsfried“ find gelegenes Gold würdig ihres Herrn und seiner musikerständigen Gäste. Eine Weinliste für 1878/79 nennt 24 Sorten des Göttertrankes, darunter kaum ein schlechtere. Auch den Gästen aus Meiningen schmeckte es daß, um soll noch Jeder von ihnen einen Ehrensold von 100 Mark erhalten haben, so daß die Geehrte am wenigsten den Vorwurf jemals erheben dürfte, als ob ihr Gatte sich es nicht was Nüchternes kosten ließe, ihr ein Freude zu bereiten.“ Soweit das bayerische Blatt, welches hiermit unter Mittheilung, daß es sich um eine Musikaufführung oder (sozusagen) um ein höheres Ständchen zu Ehren der Gattin des Meisters gehandelt habe, verbestätigt.

— (Alter schützt vor Thorheit nicht.) In Makriem in Moldau erschlug ein 80jähriger Greis aus Eiferlichkeit seine 78 Jahre alte Gattin, die er im vertraulichen tête-à-tête mit einem Hausfreunde tre. Dieser Letztere hatte ebenfalls das respectable Alter von 85 Jahren.

— (Auch ein Grund.) Ein französisches Blatt zieht folgendes hübsche Privatbillet an die Öffentlichkeit: „Lieber Freund! Unser beabsichtigtes Abendessen kann nicht stattfinden, und zwar aus einem Grunde, den Du leicht begreifst, da Du auch verheirathet bist. Meine Schwiegermutter befindet sich nämlich wieder besser!“

— (Eine höfliche Zurechtweisung.) In einem Theater spielte sich kürzlich folgende Scene ab. Mitten im ersten Akte stand eine Dame auf und entfernte sich. Gleich darauf kam sie wieder. Als der Vorhang nach dem ersten Akte gefallen war, geschah dasselbe, ebenso in der Mitte des zweiten Aktes. Der Herr, welcher vor der unruhigen Dame steht, stehen mußte, um ihr Platz zu machen, that dies fünfmal schweigend. Als er aber zum sechsten Male sich erheben mußte, sagte er mit der angedeuteten Höflichkeit: „Mein Fräulein, das belästigt Sie doch nicht, daß ich meinen Platz nicht verlasse?“

— (Parlamentarisches aus Rumänien.) Als Curiosum verdient aus den rumänischen Kammerverhandlungen ein Amendement erwähnt zu werden, welches der Deputirte Fleba bei den Beratungen über das neue Communalgesetz jüngst gestellt hat. Der genannte Deputirte beantragte, daß auch großjährige Mädchen und verwitwete Frauen, die einen Grundbesitz haben, in der betreffenden Gemeinde mit dem Wahlrechte für die Communalwahlen ausgestattet werden sollen. Der referirende Kammerauschuß erklärte sich mit diesem Antrage zwar im Principe einverstanden, in Wirklichkeit aber wies derselbe mit einer Majorität von 3 Stimmen das Amendement zurück, weil durch die Zulassung der Frauen zum „Wahlrechte“ ein zu rapider Umschwung in den sozialen Verhältnissen Rumäniens herbeigeführt werden würde. (1) Die Minorität dieses Ausschusses hingegen wollte nicht nur den Mädchen und Wittwen, sondern auch den verheiratheten Frauen das Wahlrecht zuerkannt wissen; denn sonst wäre zu befürchten, daß die ohnehin schon in schredenerregender Weise übernehmenden Ehescheidungen noch größere Dimensionen annehmen würden, weil viele Frauen von ihren Gatten sich trennen würden, nur um Wählerinnen zu werden. Vier Deputirte ergingen sich in endlosen abentheuerlichen Reden, in welchen sie höchst ritterlich Lanzen für die Emanzipation der Frauen brachen. Schließlich verwarf aber die ungulante Kammer das Amendement des Deputirten Fleba.

— (Aus dem Soldatenleben.) Ein eben Säbel-Fähnrich gewordenen Mutterbüchsen Kloppe jüngst selbstgefällig an sein Schwert und sagte dabei pathetisch: „Dieses hier ist der Schlüssel zum Tempel der Ruhms“. — Nur schade, meinte Einer aus der Gesellschaft, es fehlt ihm der — Bart.

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht von 2 ruhigen Leuten eine kleine Wohnung von 1 Zimmer nebst Küche und Zubehör in einem stillen Hause. Offerten sub R. Str. 4 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4500

Eine stille Familie

Sucht 3 Zimmer nebst Zubehör in der ersten Etage. Franco-Offerten nebst Preisangabe unter U. V. W. besorgt die Expedition d. Bl. 11146

Angebote:

Marktstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 6401
 Adelheidstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115
 Adelheidstraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 10479
 Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör nebst Vorfenstern, Balkon und anderen Bequemlichkeiten, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr. 6407
 Adelheidstraße 55 ist die Parterrewohnung von 4—6 Zimmern u. mit Veranda, Gärten und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981
 Adelheidstraße 57 (Sonnenseite) ist der 2. Stock mit Frontspitze an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 9948
 Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11127
 Adlerstraße 49 ist ein großes Parterrezimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11162
 Adlerstraße 50 ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22 im Laden. 11201
 Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stock. 11121
 Adolphsallee 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. 10991
Adolphsallee 10 ist ein Logis, 5 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11017
 Näheres Eingang der Herrngartenstraße 17, Parterre.
Adolphsallee 12 ist der oberste Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre des Vormittags. 10347
 Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10930
Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 4, auch 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr Vormittags. 10945
 Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach, Schützenhofstraße 16. 11020
 Untere Albrechtstraße 1a ist die Bel-Etage sogleich oder zum 1. April zu vermieten. 6975
 Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 3571
 Albrechtstraße 10 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller und einem Stück Garten, sowie Albrechtstraße 11 die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Manjarde, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 9 bei Karl Müller. 11100

Albrechtstraße 11 ist eine kleine Giebel-Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicherraum auf 1. April zu verm. Näh. Welltrichstraße 9 bei Karl Müller. 11272

Bahnhofstraße 8

ist die ganze Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Salon, Küche und sonstigem Zubehör, an eine Herrschaft auf 1. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6061

Bahnhofstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres A. Otto, Bahnhofstraße 12. 6060
 Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7510
 Bleichstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11048
 Bleichstraße 15a ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf gleich zu verm. 7679
 Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7659
 Bleichstraße 21 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10923
 Bleichstraße 21 ist im Vorderhaus eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 10993
 Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. 6964
 Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

Burgstraße 12 ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Acker. 9558

Kleine Burgstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten. 5526
 Castellstraße 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10670
Dambachthal 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11259
Dambachthal 11b ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 10946
 Dogheimerstraße 18, 1 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 11145
 Dogheimerstraße 18, 2 Tr. h., möbl. Zimmer zu verm. 10529
 Dogheimerstraße 52 ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. 10661
 Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manjarde im Hinterhause, sofort oder später beziehbar, zu vermieten. 6403
 Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Bewohner zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr Mittags. Näheres 3 Treppen hoch. 9560
 Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. J. zu verm. 9733
 Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, 2—3 Manjarden u. auf 1. April 1879 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. 10603
 Elisabethenstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 graden Zimmern im Dachstock nebst allem Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27. 9740

Elisabethenstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11200
 Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Wohn. z. verm. 6970
Elisabethenstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Parterre. 11179
Emserstraße 12a, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 9739
 Emserstraße 29c, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abschluß, Zubeh. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106
 Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 10000
 Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6406
 Feldstraße 8 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. verm. 11239
 Feldstraße 17 ist eine neu hergerichtete, abgeschlossene Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör zu vermieten. 4846
 Frankenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April zu vermieten. 11219
 Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880
 Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 6167
Friedrichstraße 2, Bel-Et. r., hübsch möbl. Zim. zu verm. 10910
 Friedrichstraße 5 ist der 2. Stod. von 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder zum 1. April zu vermieten. Dasselbst ist auch der 3. Stod. mit Zubehör zu vermieten. 11004
 Friedrichstraße 5b, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör gleich zu beziehen. Näh. 2 Stiegen hoch. 10944
 Friedrichstraße 15 ist eine geräumige Wohnung (3 Stiegen hoch) von 6 bis 7 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch ist dasselbst eine Wohnung (Hinterbau) von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 11057
Friedrichstraße 33 (Ecke der Kirchgasse) ist die abgeschlossene Bel-Etage von 5 Piecen, Küche, Mansarden und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Leinenladen. 10961
 Friedrichstraße 39 ist eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 10728
 Geisbergstraße 3 ist eine vollständig abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör im zweiten Stodwerk auf April zu vermieten. 10996
 Geisbergstraße 4, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10974
 Geisbergstraße 8 ein möbl. Zimmer m. Cabinet z. v. 11140
Geisbergstraße 16 eine geräumige Wohnung zu verm. 7787
Geisbergstraße 20b ist eine elegante Wohnung von 7 bis 8 Zimmern u. mit Balkon und Terrasse (Landhaus) auf 1. April zu vermieten. 9387
 Helenenstraße 2a ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre links. 10699
 Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine gut erhaltene, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, einem Salon, Küche, 2 Mansarden und allem sonstigen Zubehör wegzugsfähig an eine stille Familie auf 1. April anderweit zu verm. 10968
 Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 4357
 Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Fleichstr. 11. 11245
 Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192

Hellmundstraße 7,

Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei S. Cron, Neugasse 7. 1086
 Hellmundstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung und eine Wohnung im Hinterhaus mit Stallung, Scheuer, Remise auf 1. April zu vermieten. 1102
 Hellmundstraße 13a ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, sofort zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 11a. 673
 Hellmundstraße 17a ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. 1116
 Hellmundstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kammern an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. April zu verm. S. Herx, Helenenstraße 20. 1111
 Hellmundstraße 23 ist der 3. Stod., bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1096
 Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon an ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. 750
 Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Werkstätte zu verm. 650
 Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 140
 Hermannstraße 5, Vorderhaus, eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1082
 Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern anderweit zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 907
 Herrngartenstraße 14, zunächst der Adolphsallee, Parterre 4 Zimmer u. zu vermieten. 964
 Hochstraße 20 ein schönes, großes Logis auf 1. Jan. zu verm. 632
 Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend zu vermieten. 647
 Jahnstraße 19, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Hochstraße 3a ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 932
 Kapellenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Mitgenuss des Gartens zum 1. April zu verm. 1038
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 382
Villa Kapellenstraße 37A möbliert von April bis September zu vermieten. 962
Villa obere Kapellenstraße 41 am Walde ist auf 1. April die Bel-Etage mit Balkon zu vermieten. 1115
 Karlstraße 2 ist der zweite Stod., bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 428
Karlstraße 7, 2 Stiegen hoch, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. Näheres Parterre. 1104
 Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daj. 750
 Kirchgasse 6 ist im 3. Stod. eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1100
 Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1099
 Kirchgasse 15c ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1111
 Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf den 1. April billig zu vermieten. Aug. Sternberger. 1108
 Kirchgasse 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1105
 Langgasse 14, Hinterhaus, ist ein Logis von 3-4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. April zu verm. 1102
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stod., bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 1107
 Langgasse 38 ist die Bel-Etage ganz oder geteilt sofort zu vermieten. 9303
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189

Leberberg 1 ist der erste Stock, bestehend aus 5 möblirten Zimmern und Küche zc., zu vermieten. 7527

Leberberg 3 sind unmöblirte Wohnungen nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst bei von Orlich täglich um 12 Uhr. 6874

Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse No. 11, ist die mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11079

Louisenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 Zimmer nebst Küche zc. zu vermieten. Auch können 2—3 Zimmer ohne Küche abgegeben werden. 11252

Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 10481

Marktstraße 38 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 11107

Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 9596

Mauergasse 8 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf gleich zu vermieten. 10301

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9190

Mehrgasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 6402

Mehrgasse 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., auf gleich zu vermieten. 4056

Moritzstraße 6, zunächst der Rheinstraße, ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 11071

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist ein möblirtes Zimmer (vorn heraus) mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 10873

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7911

Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4679

Moritzstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 10888

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11013

Moritzstraße 20, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7857

Moritzstraße 26 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 11023

Moritzstraße 32 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 11166

Moritzstraße 44 ist der erste Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11129

Mühlgasse 2, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör im Ganzen wie auch getheilt per 1. April zu verm. 11316

Mühlgasse 2 ist eine heizbare, möblirte Mansarde an einen soliden Herrn billig zu vermieten. 10879

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 10963

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108

Mühlgasse 11 ist eine möblirte Wohnung mit Küche billig zu vermieten; auch werden Zimmer mit oder ohne Pension gegeben. 11304

Müllerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11094

Nerostraße 20, Seitenbau, 2. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 11273

Nerostraße 33 im Hinterhaus ist ein Logis an stille Leute zu vermieten. 11155

Nerostraße 38 sind mehrere kleine Wohnungen im Vorderhaus und im Seitenbau zu vermieten. 11222

Nerostraße 42 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6564

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. 11056

Nerothal 4 (Kriegerdenkmal) elegante Villa auf oder zu verkaufen. Näh. in No. 6 bei L. Haack. 5091

Villa Neuberg 2a ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 3834

Nicolasstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc. zu vermieten. 2864

Nicolasstraße 7 ist eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause im 1. Stock. 8158

Nicolasstraße 9 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 7 im 1. Stock. 8157

Nicolasstraße 10 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung, aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15. 11102

Nicolasstraße 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon mit Balkon und sonstiges Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Daselbst ist auch die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 6183

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großer Keller, Pferdestall und Remise auf 1. April zu vermieten. 7759

Oranienstraße 8 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 7357

Oranienstraße 21 ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. zu erfragen Marktstraße 13 bei G. Bouteiller. 11228

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 6 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 9907

Oranienstraße 23 sind zwei Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 11299

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 8471

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst. 8538

Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 6436

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf 1. April d. Js. anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 5328

Rheinstraße 19, Stb., 2 möbl. Zimmer billig zu verm. 9089

Rheinstraße 32, ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit 1. April zu vermieten. Balkon, ganz oder getheilt, auf den 11274

Rheinstraße 35, Südseite, sind in einem sehr ruhigen Hause 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten. 9743

Rheinstraße 55 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23, Parterre. 10901

Rheinstraße 57 (Südseite) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11117

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9354

Röderallee 22 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche zc. auf den 1. April zu vermieten. 11016

Röderstraße 24, Stb., 2 kleine Wohnungen zu verm. 8059

Röderallee 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, Gartengenuß, zum 1. April zu vermieten. 10827

Schillerplatz 1 sind zwei Wohnungen im 3. Stock oder zusammen von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10735

Schillerplatz 2a sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8032

Schulberg 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten gleich oder später zu vermieten. 10624

Schulgasse 2 im 1. Stock sind 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 11064

Schwalbacherstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11227

Schwalbacherstraße 21a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 2770

Schwalbacherstraße 41 ist der 3. Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11305

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie ein kleineres Logis von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 11060

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. 6776

Sonnenbergerstraße 17, neben dem Curhause gelegen, (möblirt), enth. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. 7144

Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204

Steingasse 30 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4969

Stiftstraße 3 ist eine Wohnung, 2. Etage, Vorderhaus, auf gleich oder 1. April und eine Wohnung, 2. Etage, Gartenbau, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Jäger im Hofe links. 10767

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock (5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u.) billig auf gleich zu vermieten. 3859

Taunusstraße 8 ist der 3. Stock auf 1. April zu verm. 11122

Taunusstraße 12a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11049

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301

Taunusstraße 19 sind 2 Logis (Bel-Etage mit Balkon und 3. Stock), jedes derselben 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 11068

Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage, aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 1 und 3 Uhr. 11180

Taunusstraße 28, 3. St. l., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 4330

Taunusstraße 55 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, je aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf den 1. April zusammen oder getheilt zu vermieten. Auch sind daselbst Parterre zwei gut möblierte Zimmer nebst Cabinet sofort zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags. Näheres im Hause, Parterre rechts, oder Sonnenbergerstraße 21b. 11298

Waldmühlweg 12 sind mehrere Logis zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, 2. Stock. 8439

Walramstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör (Glasabschluß) auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 11150

29 Walramstraße 29 6145

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Stiege hoch bei Ph. Lendle.

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Webergasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf sogleich oder 1. April zu vermieten. 9869

Webergasse 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit 3 Mansarden sogleich zu vermieten. 3482

Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 6434

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5354

Weilstraße 1 ist im Seitenbau eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11074

Wellrißstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 12, 1. Stock. 3771

Wellrißstraße 5 eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum, sowie mehrere kleinere Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 11008

Wellrißstraße 12 im Hinterbau ist eine Wohnung mit Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. 11101

Wellrißstraße 18 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer auf 1. April und ein Mansardzimmer auf gleich zu verm. 10879

Wellrißstraße 19 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6437

Wellrißstraße 23 ist eine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 11029

Wellrißstraße 24 ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör), sowie eine Werkstätte zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3 bei F. Bollinger. 9787

Wellrißstraße 29 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachlogis auf gleich oder später an ruhige Leute billig zu vermieten. 11240

Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist weggangshalber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 10594

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 6406

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 20

Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 9998

Die **Villa Blumenstraße 3** nebst Stallung ist mit oder ohne Mobiliar zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause selbst. 19

In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 18

Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergenhausen, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 6411

Wohnung von 4 Zimmern u. s. w. in schön gelegener Villa zu 800 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 17

Große, comfortable Villa zu vermieten. Näh. Exped. 16

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 4593

Gut möblirter Salon mit zwei Schlafzimmern (Sonnenseite und Porzellanofen) zu vermieten. Näh. Expedition. 4963

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 17, eine Treppe hoch. 6129

In meinem Hause in der Wellrißstraße ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstraße 7. 6382

Winter-Wohnungen.

Für den Winter sind zwei elegant möblierte Etagen mit und ohne Küche zu vermieten. Näh. Exped. 7385

Ein elegant möblirter, großer Salon mit Schlafzimmern und Vorfenster (Süden) zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näheres Leberberg 2. 8722

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 9383

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)